

Verlag humoristischer Richtung

bei Beständen von ca. 30 000 Bänden bekannter, bester Autoren mit G. m. b. H.-Mantel an schnellentschlossenen Käufer umständehalber **billig** zu verkaufen.

Leipzig. **Bernhard Hermann & G. E. Schulze.**

Verlagsverkauf.

Sämtliche Anteile eines seit 50 Jahren bestehenden angesehenen belletr. und kunstgeschichtlichen Verlags, grosse Vorräte, wertvolle Verlagsrechte, Klischees und Platten **äusserst billig** zu verkaufen. Anzahlung RM 10 000.—. **Schnell entschlossene Käufer** erfahren Näheres unter J. F. 2900 durch **Rudolf Mosse** in Berlin SW 19.

Kaufgesuche.

Kleiner Verlag gesucht.

Eine ältere bekannte Verlagsbuchhandlung sucht zur besseren Ausnutzung der eigenen Druckerei noch kleinen Verlag, Verlagsgruppe, namhafte Einzelwerke, gute Fachzeitschrift, die nicht an den Ort gebunden ist, Kalenderverlag od. dergl. zu kaufen. Inseraten-Unternehmen kommt nicht in Frage. Berücksichtigt werden nur nachweisbar gute Objekte bei angemessenen Forderungen. Phantasiepreise bleiben außer Betracht. Angebote unter „Z 500“ erbeten, unbedingt vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Robert Hoffmann
Komm.-Geschäft,
Leipzig.

Diejenigen Seiten des Börseblattes, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von Rm. 3.— (Postcheck-Konto Leipzig 13 463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsevereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Bei Voranzahlung ist anzugeben »Betrifft E 13«. Die Adresse des Bestellers wolle recht deutlich geschrieben werden.

Fertige Bücher

Bücher zur Belebung der stillsten Geschäftszelt:

Dr. Bösser, Dauerhellung der Herzschwäche. 10. Auflage (21.—30. Tausend) . . . (2.—)

Dr. Richter, Geh. Med.-Rat, Schmackhafte Rohkost und andere vitaminhaltige Nahrung (2.—)

Dr. Sternheim, Sichere und unschädliche Bekämpfung der Arterienverkalkung. 15. Aufl. (kart. 2.—)

Dr. Sternheim, Sichere und unschädliche Bekämpfung der Korpulenz! 14. Auflage (kart. 2.—)

Dr. Sternheim, Jeder sein eigener Arzt! Selbstbehandlung durch Hausmittel, Homöopathie, Biochemie. 12. Auflage (Halbleinen 5.—)

Dr. Sternheim, Gesundheitstag. (Einen Tag richtig leben.) 5. Auflage (1.—)

Dr. Sternheim, Biochemie als Heilfaktor. 10. Aufl. (50 Pfg.)

Dr. Fröse, Sanitätsrat, Die Nase als Krankheitsursache bei Kopf- und Magenschmerzen, Asthma, Sehstörung, Herzbeschwerden sowie bei anderen Leiden und deren Heilung. 2. Aufl. (1.60)

Rabatt: 40% und 11/10, ab 50 Exemplare 50%.

Zu jeder Sendung Plakate.

Bestellzettel anbei.

Bruno Wilkens Verlag
in Hannover-List.

Hans Muchs erstes Drama

Jeder Buchhändler kennt die Werke des universal ergriffenen und ergreifenden Hamburger Arztes, Tuberkuloseforschers, Biologen, Universitätsprofessors, Krankenhausleiters, des Interpreten Buddhas und der norddeutschen Backsteingotik, des schauenden Orientreisenden und Dichters von Kinderliedern.

Seine Entwicklung drängt auf das Gesamtkunstwerk hin, zum Verbrennen im Streben nach dem Ganzen, um Kraft zu haben für den Vorstoß an die äußerste Grenze bis zu der hohen Warte, die den Ausblick aufs freie Meer des höchsten Geistes eröffnet. Dieser Entwicklungszustand ist in seinem ersten Drama* erfüllt.

Schon haben sich nahestehende Persönlichkeiten und angesehene Blätter darüber geäußert: „Welche hohe, herrliche und reine Gedankenwelt, die Much in seiner überraschend klaren und einfachen Sprache mitteilt“ (Sigmund von Hausegger); „Ja, das Werk ist in der Tat gewaltig“ (Max Grube); „Die Stimme dieses Dichters muß gerade für die junge Generation wirksam werden, die in seinem Werk die letzte Hingabe an ihr eigenes, sehnüchlich bewegtes Drängen erblicken wird“ (Berliner Tageblatt); „Hier ist ein hoher, ethischer Wille lebendig. Auch sprachlich schürft der Dichter in die Tiefe. Das Werk ist voll von Grübelsinn und Weisheit“ (Hamburger Fremdenblatt); „Hier überwindet ein Ueberwinder sich selbst und leistet das letzte Weltwunder: Mit dem Schwerte des Bösen zerschlägt er die trennende Mauer, der Weg in das freie Meer des höchsten Geistes wird frei“ (Hamburger Echo).

Jeder Buchhändler weiß auch, in welchen Krisen er Käufer neuer Werke von Hans Much findet; wem im Augenblick über den vielen unwesentlichen Neuerscheinungen der Kopf raucht, dem sei's noch einmal gesagt: Jeder forschende und praktische Arzt und Naturwissenschaftler, jeder Philosoph aus Neigung und von Beruf, jeder, auch der dilettierende Kunsthistoriker, viele heimatliebende Niederdeutsche, alle gebildeten Hamburger. Darüber hinaus wendet sich das Drama an alle, die strebend um eine neue geistige Warte ringen, insonderheit an die nach Jahren und im Geiste jungen Menschen, die junge Generation und an die früheren Anhänger der freideutschen Jugendbewegung. Hier winkt Ihnen ein seltener kultureller und geschäftlicher Erfolg. Zeigen Sie, daß Sie ihn zu ergreifen verstehen. Wir rabattieren gut und liefern in angemessenen Grenzen auch in Kommission. Prospekte sind in Vorbereitung. Firmen, die sich besonders verwenden wollen, werden um eingehende Vorschläge gebeten, denen wir schon jetzt weitgehendes Entgegenkommen versprechen.

* Der Vogel Phönix. Ein Spiel vom Letzten. Von Hans Much. 114 S. kl. 8°. Auf federleicht Alfa in altfranzösischer Garamond-Antiqua gedruckt und in fünf-farbig bedruckten Chamois-Umschlag kartoniert.

Rhein-Elbe Verlag
Lübeck (Handelshof)
Auslieferung erfolgt durch
F. A. Brockhaus, Leipzig

25 **Hänschen**
im Blaubeerenwald
v. E. Beskow. M 4 80 u. 2 20
Jahre • Jubiläumsausgabe •
Eoemes Verlag Ferdin. Carl, Stuttgart